



Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept

Stand zur Planung und Umsetzung
Bauausschuss am 20.01.2025



Zukunftsdialog LÜBECK überMORGEN

1. Dialogphase – Februar bis Mai 2018



210 Zukunftsgeschichten



20 PartnerInnen



Kinder-/Jugendbeteiligung mit 70 TN



Expertenbeirat (Stakeholder, Institutionen, Politik) mit 36 TN

3. Dialogphase – November 2018 bis März 2019



Planungswerkstatt mit 150 TN



Expertenbeirat (Stakeholder, Institutionen, Politik) mit 42 TN

Abschlusspräsentation



TH Lübeck
Gentrifizierung,
Digitalisierung,
Zukunft des Einzelhandels



Expertenbeirat (Stakeholder, Institutionen, Politik) mit 34 TN

2. Dialogphase – Juni bis August 2018



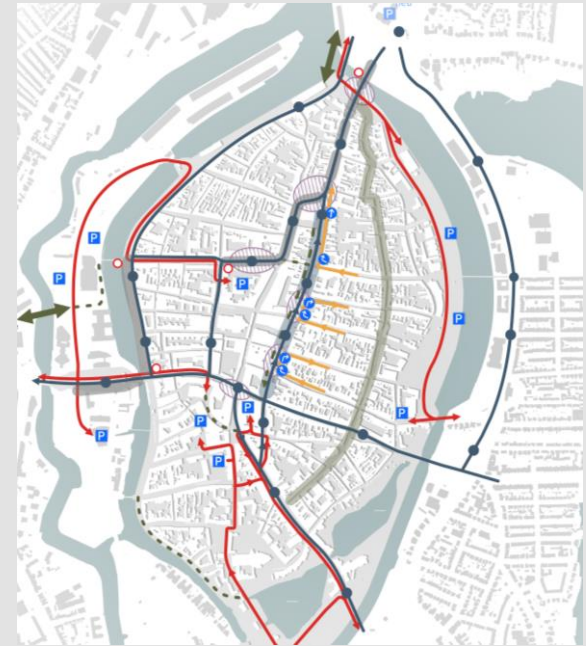
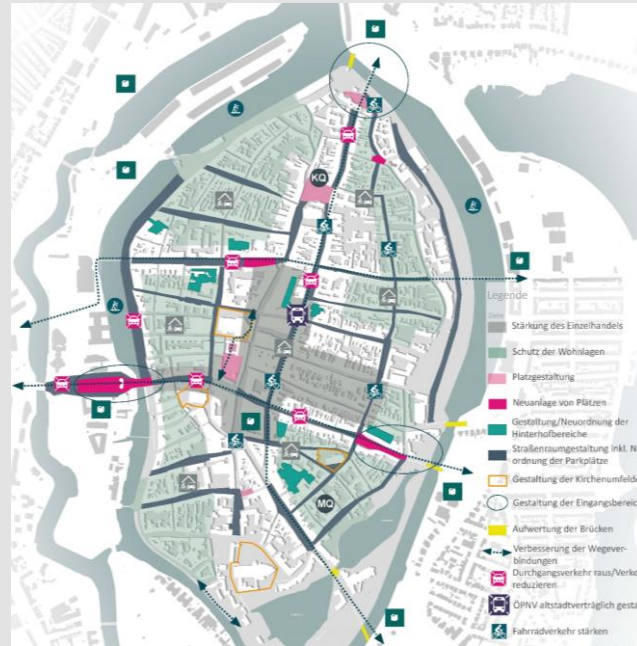
Perspektivenwerkstatt mit 200 TN

Rahmenplan Innenstadt mit Mobilitätskonzept

Die Planwerke beinhalten eine zukunftsfähige und integrierte Strategie für eine resiliente, städtebauliche Entwicklung der Innenstadt

Wesentliche Zielsetzungen:

- Stärkung der Nutzungsvielfalt
- Förderung einer aktiven Mobilitätswende
- Nachhaltige Stadtentwicklung



ÜBERGANGSWEISE

DER STEUERUNGSKREIS

ÜBERGANGSHAUS

Fokus: ehemaliges
Karstadt Haus B

Gebäudemanagement
Hansestadt Lübeck
(GMHL)

ÜBERGANGSRAUM

Fokus: Leerstand in
der Innenstadt

Wirtschaftsförde-
rung Lübeck GmbH

WANDEL.ERLEBEN

Fokus: öffentl. Raum,
Kampagne und
Öffentlichkeitsarbeit

Lübeck und
Travemünde
Marketing GmbH
(LTM)

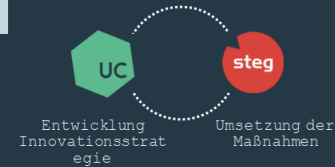
WANDEL.STEUERN

Fokus: Gesamtsteuerung
Übergangsweise

Stadtplanung
Hansestadt Lübeck

ZWISCHENNUTZUNG

GMHL & LTM



ÜBERGANGSWEISE

STÄRKUNG DER INNENSTADT ALS GEMEINSAMES ZIEL
ZUKUNFTSFÄHIGKEIT & RESILENZ



Schlüsselpunkt Beckergrobe



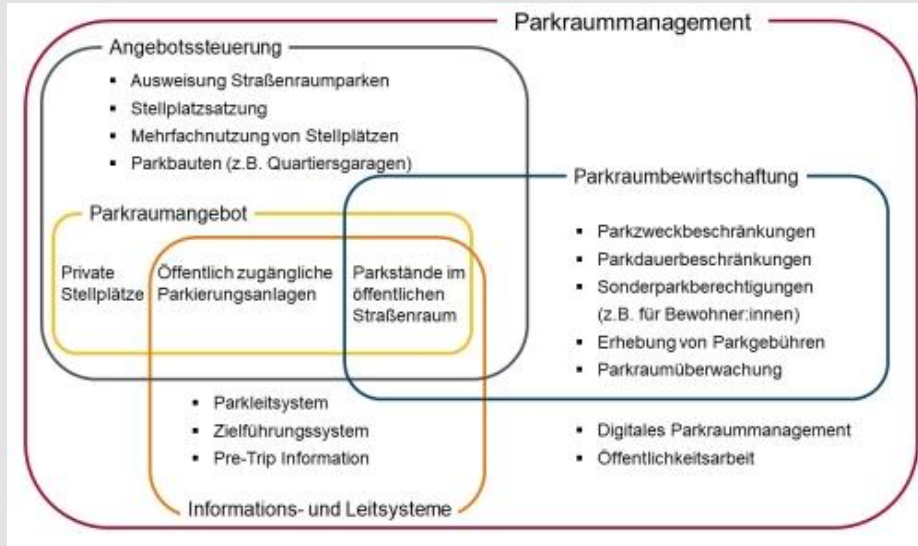
Projekt Stadtgrabenbrücke



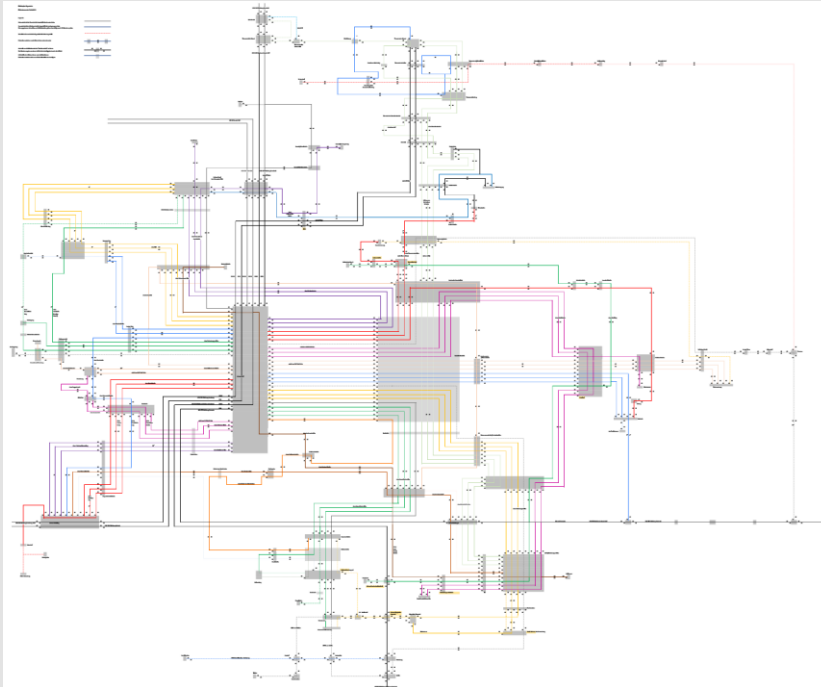
Mikro-Depot und Schaffung von Fahrradabstellanlagen



Parkraummanagement

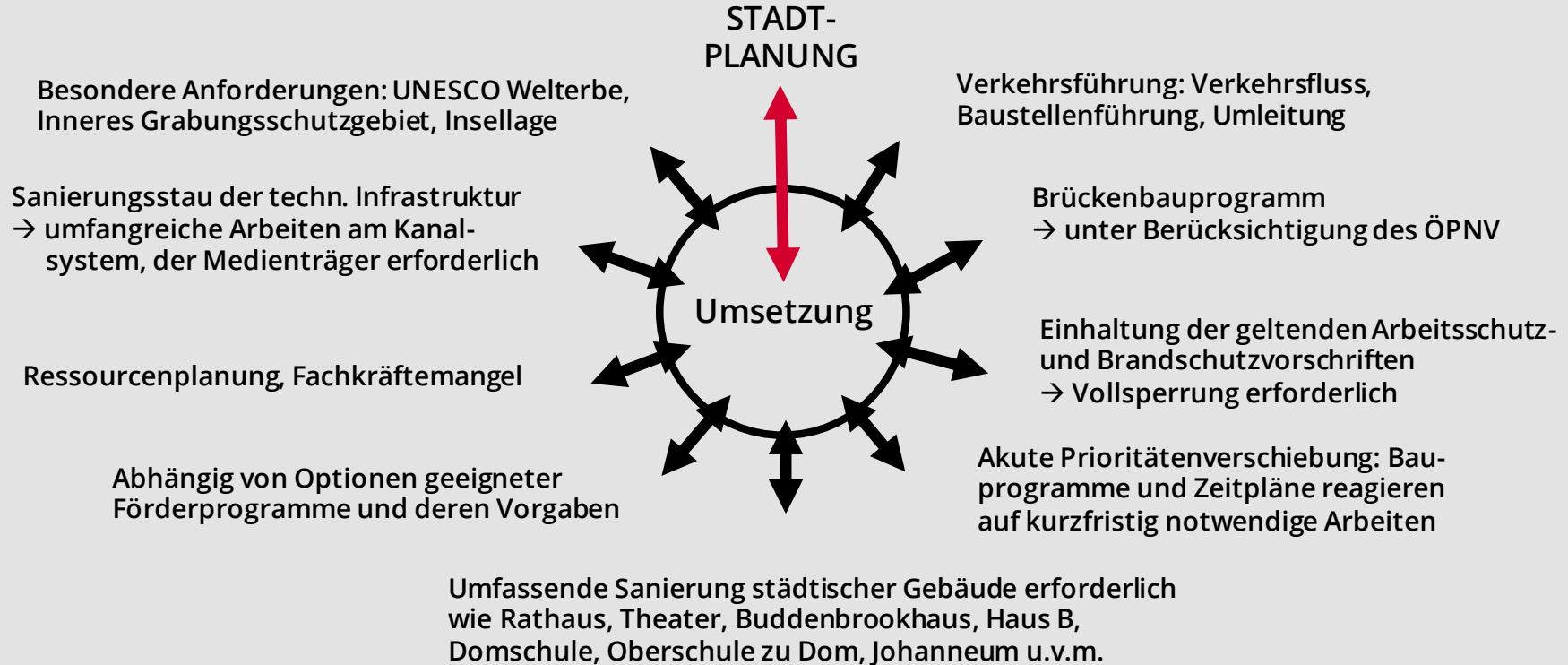


5. Regionaler Nahverkehrsplan (RNVP)



„Instrumente“

- Touristisches Entwicklungskonzept (TEK)
- Erhaltungssatzung zum Schutz der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung (FeWos)
- Freiraumprogramm und Freiraumentwicklungsplan
- Eckpunktepapier Parken
- Gestaltungskanon Altstadt
- umfassender Stadt- und Fachdialog zum innerstädtischen Strukturwandel





Erste wichtige Erkenntnisse

- Konzept hat nach wie vor hohe Gültigkeit
- es besteht hohe Akzeptanz in der Stadtgesellschaft
- entspricht bundes- und landesweiten Zielsetzungen
- hat damit wesentlich zur Aufnahme in Förderprogrammen beigetragen
- Planungs- und Baukultur wird durch Einbindung einer Phase 0 in Planungsprozessen weiterentwickelt
- positive Auswirkungen auf Ansiedlungspolitik und private Entwicklungen
- Entwicklung stößt in der Fachwelt und Fachöffentlichkeit auf eine spürbare Resonanz